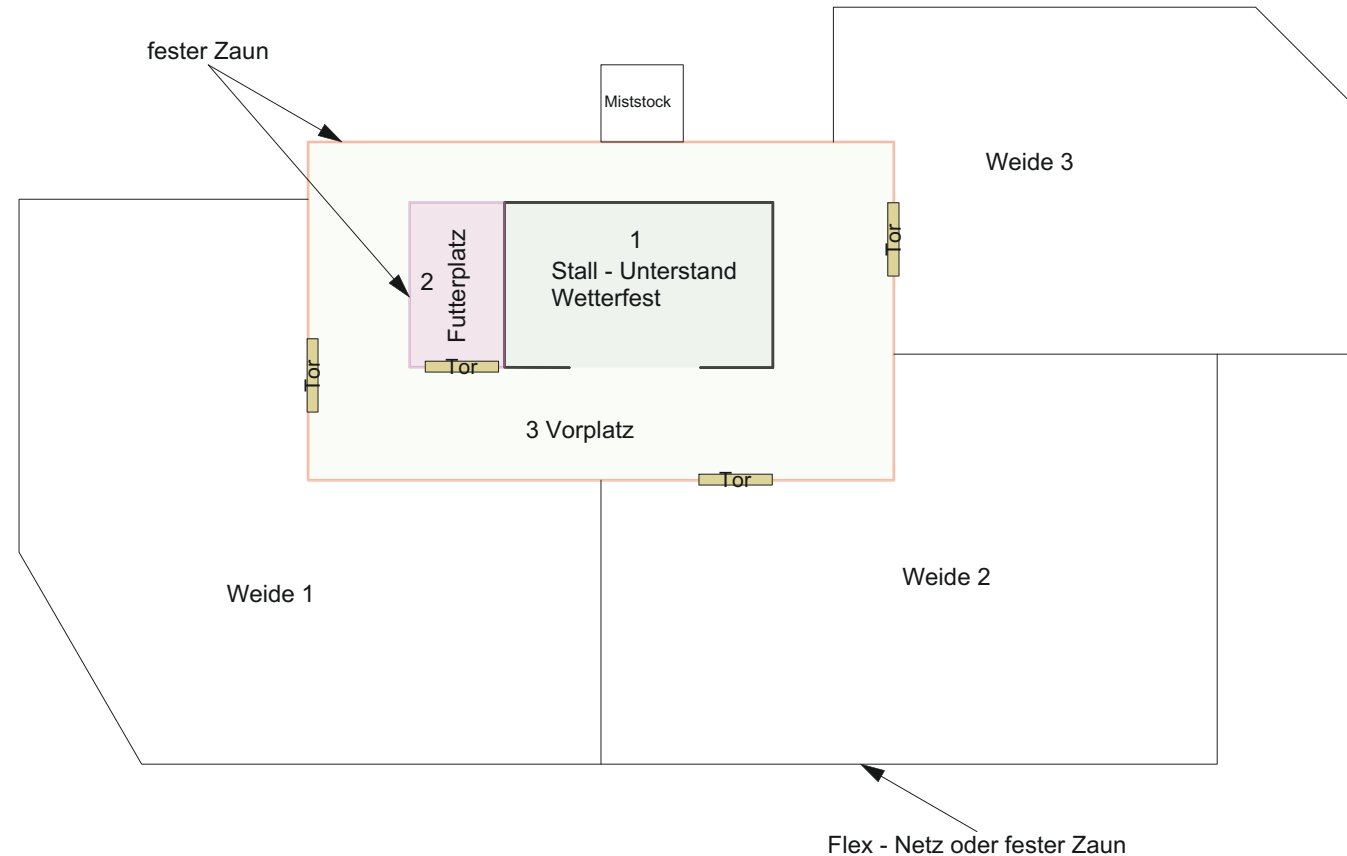


Rainer Widmer
Mettlen 3741
9642 Ebnat Kappel

079 778 62 27
www.ouessantzucht.ch



1. Der Unterstand: muss mind. an drei Seiten geschlossen sein, ca. 0.5 m² pro Tier
Heuraufe, Salzstein, ev. Licht und Strom und einen Boden der gut ausgemistet werden kann.
2. Der Futterplatz: Fester Zaun ca. 80 cm hoch und direkt an den Unterstand gebaut, Wasser und Futterkrippe für "Leckerli". Unbedingt mit einem Tor zu versehen. Hier können die Tiere in engem Raum sehr gut eingefangen werden für das Schären, Entwurmen, Klauenschneiden, Kennzeichnen usw.
3. Der Vorplatz: Fester Zaun ca. 80 cm hoch mit Toren zu den einzelnen Weiden. Hier können die Tiere eingeschlossen werden, wenn sie mal über die Nacht, bei starkem Schneefall, Weidewechsel oder sonst was unter Kontrolle gehalten werden.

Die einzelnen Weiden sollten nur so gross sein, dass sie in ca. 2 - 3 Wochen abgefressen sind und die nächste Weide belegen können. So ist der Befall von Parasiten am Besten zu vermeiden. Bei zu grossen Weiden wird nur das beste Futter gefressen. Die Tore zu den einzelnen Weiden können aus Armierungseisen - Gitter sein, die sind sehr praktisch, billig und unverwüchtlich.

Wenn Sie Ihre Schafhalter - Anlage in so einem ähnlichen Stil aufbauen, werden Sie lange viel Freude an den kleinen Tieren haben und das Handling bei der Pflege und Hege wird Ihnen nicht zur Plage.